

nationalen Selbstbesinnung als treibende Kraft, und das heißt, daß es ein eher konservativer Geist ist, von dem in den romanischen Ländern die Bemühung um neue Musik gespeist ist. Nur bei uns kam es zu dieser konfusen und ein wenig schieberischen Verquickung à tout prix von künstlerischem und politischem Radikalismus, der immer bereit ist, das eine mit dem andern zu decken. Nur bei uns, ein Beispiel für viele, war der unsinnige Versuch möglich, das Novum Jazz politisch-agitatorisch auszuschlachten (auf der Piscator-Bühne) und seinen aus Amerika, wo es am bürgerlich-mondänsten ist, importierten Tanz- und Amüsierrhythmus als Rhythmus der kommunistischen Weltrevolution zu heroisieren. (Die Russen haben darüber gelacht.) Und nur bei uns konnte sich als reaktionäre Oppositionsparole der Name und Begriff Kulturbolschewismus etablieren, ein greuliches Ungetüm von Generalnenner, auf den schließlich jedes artistische